

**Zeitschrift:** Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri  
**Herausgeber:** Historischer Verein Uri  
**Band:** 19 (1913)

**Artikel:** Steuer-Rodel der Pfarrkirche Schattdorf vom Jahre 1469  
**Autor:** Müller, Josef  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-405534>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

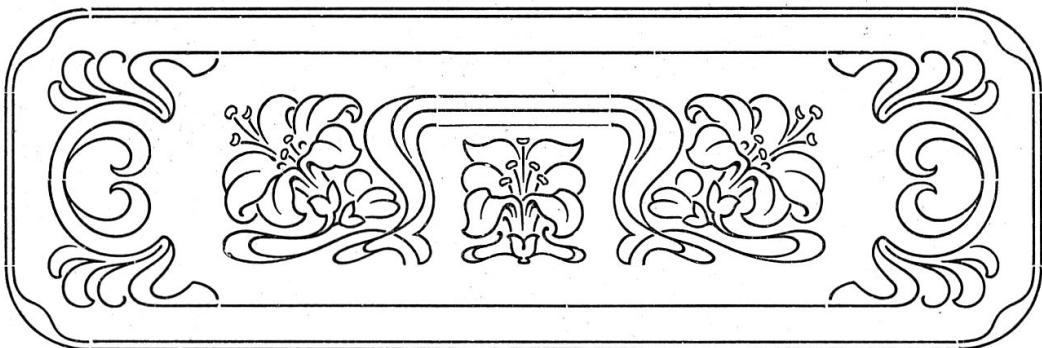
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Steuer-Rodel der Pfarrkirche Schatteldorf vom Jahre 1469.

Veröffentlicht von Josef Müller, Pfarr-Resignat in Altdorf.

Der 15. Jahrgang des Historischen Neujahrsblattes von Uri brachte den Steuerrodel der Pfarrkirche Schatteldorf vom Jahre 1426 in getreuem Abdruck. Nicht minder interessant ist der nächstfolgende aus dem Jahre 1469. Die Handschrift zählt 28 Bergamentblätter von 25×17,5 cm Größe. Davon nimmt aber das Steuerverzeichnis nur 35 Seiten ein, die übrigen Blätter sind leer. Als Schluß- oder Schußblatt verwendete der Binder ein Blatt von einem alten Antiphonar aus dem 13. Jahrhundert, enthaltend ein Bruchstück des Officiums der hl. Afra mit altertümlichen Noten (Neumen). Der Bergamenteinband, jetzt stark beschädigt, war ehemals mit einem lederartigen Präparat überzogen, von dem noch Bruchstücke haften.

Als Schreiber des Rodels bekennt sich der damalige Pfarrer von Altdorf, Andreas Sträler, der schon 1453 den Kirchgenossen von Seelisberg Kopien mehrerer Ablassbriefe gefertigt hatte. Nach Vinzenz Schmids Kirchenbuch von Altdorf amtete er schon 1450 als Kirchherr der urnerischen Residenz; am 24. April 1469 tritt er als Zeuge auf bei einer Altarweihe in Uttinghausen, 1470 heißt er auch Chorherr von Schönenwerd, St. Solothurn, und am 23. Mai 1477 gibt er noch den Erftfeldern seine Einwilligung zur Anstellung eines eigenen Priesters

Dagegen wird am 1. Maisionntag 1478 sein Nachfolger im Pfarramt, Magister Markus Birbaumer, Landmann in Uri, und eine Urkunde vom 3. Juli des letztgenannten Jahres erwähnt den verstorbenen Pfarrer Andreas Sträler. Dieser hatte in der Pfarrkirche Altdorf ein Jahrzeit gestiftet, das 8 Tage vor oder nach St. Nikolaus mit 4 Priestern sollte begangen werden und am 5. Dezember im Jahrzeitbuch eingeschrieben ist. Wir werden also kaum weit fehlgehen, wenn wir den 6. Dezember 1477 als seinen Todestag bezeichnen. Fest und gleichmäßig ist seine Handschrift; auffallend ist die Schreibart „au“ für „a“, z. B. Aubend, Albrecht, Jahr anstatt Abend, Albrecht, Jahr; ein Kenner von Mundarten kann daraus vielleicht auf die Herkunft des Schreibers schließen. Die Anfangsbuchstaben am Anfang eines jeden Abschnittes hat derselbe jeweilen zweimal, nämlich in Rot und Schwarz, geschrieben, am Anfang eines jeden mit „Item“ beginnenden Satzes zu besserer Hervorhebung rot übermalt und so eine gute Übersichtlichkeit hergestellt.

Aber noch andere Hände haben am Rodel gearbeitet und spätere Zinsleute bald am Rande, bald zwischen den einzelnen, weit voneinander abstehenden Abschnitten angemerkt. Sie sind im Druck durch Sternchen (\*) bezeichnet.

Als Geldsorten kommen vor:

Libra [lib. oder libr.] = Pfund.

Schillig [ß.]

Denar oder Haller [Dn.].

Plaphart [pla. oder plrt.] = 5 Angster [an.].

Von den Zinsleuten sind die meisten Schattdorfer, aber auch Altdorfer und wenige von Uttinghausen und Bürglen finden sich. An Zahl der versteuerten Güter überragt alle Welti Öyer mit 18, ihm folgen Jenni Büeler mit 16, Wälti Zgraggen und Peter Albrecht mit 13 Nummern. Es werden aber nicht alle von großer Ausdehnung gewesen sein. Die verschiedenen Ucherli, Bisangli, Gadenstettli, Lufz waren jedenfalls nur kleine Landparzellen. Die große Anzahl der Orts- und Flurnamen, sowie einige speziellen Stellen des Rodels lassen auf bedeutende Güterzerstückelung schließen. So verzinsten um 1430 Klaus Blätteli den ganzen Berg an Halti, 1469 ist der Berg unter Jost und Neli Blätteli, wohl die Söhne des Klaus, geteilt. Peter Zimmermann steuert von seinem „Halbteil“ der Rüti. Jenni Büeler steuert von Haus und Hofstatt, ferner: von dem, was Kueni Zimmermanns gewesen, „liegt auch

in der Hoffstatt", von Schudiersmatt „liegt auch in der Hoffstatt“, von dem Stücklin der Burglinen „liegt auch in der Hoffstatt“; in einer und derselben Hoffstatt lagen also noch mehrere abgesonderten Parzellen. In wieweit die vielen „Acher“ und „Acherli“ noch wirkliches Ackerland bezeichnen oder nur mehr als Eigennamen zu betrachten sind, dürfte in vielen Fällen schwer zu entscheiden sein. Viele Ortsnamen sind gänzlich verschollen. Hoffstatt ist das Landstück bei einem Wohnhaus, Gadenstatt eine Wiese nur mit Stallung.

### **Assit maria et ihesus.**

Item Richi in der Gand, der man spricht die Subli, sol ij libr. ab hus und hoffstat an der Gand.<sup>1)</sup> Item ij libr. ab dem nijdren acher in der Gebreijten. Item ij libr. ab dem vbern acher in der Gebreijten.

Item iij libr. gand ab dem berg, der des jungen Jennis Haldis was und Heinis, und hand den berg nun Peter Haldi, der elter, und Henslin Bimmerman und Henslin Haldi.

Item Barblin Haldi, Gottschalk Grunis wijs, sol j libr. von vbern Ried vom irem teiyl. Item j libr. und v § ab der hoffstat an der Gand. Item j libr. und v § ab der halben hoffstat, die entschwiſchen lijt und ab dem vbern teiyl geteiylt ist.

Item Peter Haldi, der elter, sol ij libr. und v § ab dem acher in der Rüti. Item v § von ir teil des riedes an der Ijsel. Item v § von hus und hoffstat, das der Butinen was. Item iij libr. von der gademstat in Murmatt.— \*git Raw v § von der Ijsel. [ca. 1480 bis 1490].

Item Henslin Haldi sol iij libr. und v § ab der Hoffstat an der Gand. Item j libr. vom vbern ried an Rhynach.<sup>2)</sup> — \* dz j lib. git Heini in der Gand. [ca. 1480—1490].

Item ij libr. und v § von des alten Haldis berg, den hat der jung Peter Haldi und Greti und Elsi und hat Henslin darinnen an den Wijden. Aber sol er von sinem teiyl der Gand ij libr. und v §.

Item Heinis Haldis zwechtren, Greti und Elsi, füllend j

<sup>1)</sup> Gand heißen mehrere Güter in Schattdorf im Bereiche des Gangbaches. Der Name Gand bedeutet ursprünglich ein Schuttfeld.

<sup>2)</sup> Rhynach oder Rhinecht heißt die ebene Gegend südlich von Schattdorf, von mehreren Bächen durchzogen.

libr. und iij  $\frac{1}{2}$  von dem acher oben an Zijmmermans acher in der Rüti der Heinis Zilien was. Item j libr. vom obren ried von irem teiſl. Item ij libr. von der Rüti. Item ij libr. von der Rüti niſden an der Gant. Item v  $\frac{1}{2}$  vom Busteli<sup>1)</sup> under Boll<sup>2)</sup>.

Item Welti Deger<sup>3)</sup> sol ij libr. von Blasen acher. Item xxxv  $\frac{1}{2}$  von der Rüti, die oben an Zijmmermans Biffang lijt. Item 2 $\frac{1}{2}$  libr. von der Biži, die Hasen was. Item ij libr. von Lugschwand, die Hasen was. Item j libr. und v  $\frac{1}{2}$  von ſinem huff vnd hoffstat, das ſin ist. Item x  $\frac{1}{2}$  von dem gademſtetli am Boll. Item x  $\frac{1}{2}$  von der Schwand nebend dem Holz. Item ij libr. vom acher, der Voſt Martis was. Item ij libr. von Lugschwand, die Voſt Martis was. Item j libr. ab Hartmanigs ried dem Biffang. Item xxx  $\frac{1}{2}$  in Eggenrüti, ſtoſt an Zijmmermans Gant. Item v libr. miſſner v  $\frac{1}{2}$  von zweien gademſtetten in Aemlis acher. Item iiij libr. von Grunners rüti. Item xxx  $\frac{1}{2}$  ab huſ vnd hoffstat, dž Heinis Hasen was. Item xv  $\frac{1}{2}$  von der gademſtat, die Feters was, ſtoſt oben an Heinis Zilien hoffstat. Item x  $\frac{1}{2}$  von Doeblins brunnen. Item v libr. von Beßlingen. Item j libr. ab dem Lehen<sup>4)</sup>, ſtoſt an Lugschwand. Item xxx  $\frac{1}{2}$  von Münchenoij, lijt in Pfaffenmatt.<sup>5)</sup> Item xxx  $\frac{1}{2}$  von Hartmanig Biffang, lijt nit dem Ring von ſinem teiſl.

Item Wernis an der Gant wirtin sol iij libr. von der gademſtat im Grund, die Voſt Ekers was. Item 2 $\frac{1}{2}$  libr. ab huſ und hoffstat, das oč Voſt Ekers was. [\* ſchneider Goelſchi git die iij libr. vom Grund]. Item j libr. vom Trögacher. — \*dž j libr. git Hein in der Gant [ca. 1480—1490].

Item Waelti ze Grauggen<sup>6)</sup> sol ij libr. und v  $\frac{1}{2}$  von huſ und hoffstat an der ſtrauß. Item xxxv  $\frac{1}{2}$  von den achren beden in der

<sup>1)</sup> Busten, heute Büſti ist ein Landgut in Schattdorf.

<sup>2)</sup> Bohl, eine ausſichtſreiche Anhöhe, mit Wohnſitz, in Schattdorf, 688 m ü. M. (Siegfriedatlas, Bl. 403.)

<sup>3)</sup> Welti Üger, Greti im See ſiner vrouwen, hat geben iij gl. (Jahrzeitb. Schattdorf, 1. Dez.) Wältin Ügers Matte in Schattdorf ist erwähnt in einem Ge richtsurteil vom 17. Febr. 1473 (Gfr. 43.).

<sup>4)</sup> Ist das Gut Lehn überhalb Schattdorf, eine ausſichtſreiche Bergterrasse am Abhang des Belmeten, oben anſtoſend an Lugschwand. (S. Siegfriedatlas, Bl. 403.)

<sup>5)</sup> Pfaffenmatt, zwei Matten, von denen eine in Erſtfeld, die andere in Schattdorf.

<sup>6)</sup> 1426 verſteuern Welti Has und Bürgi ze Graggen diese Güter. Waelti ze Graggen von Schattdorf ist urkundlich 1474 d. 10. Januar. (Gfr. 43.)

Gand. Item x s̄ von hus und hof im Bongarten, das Wæltis Hæsen was. Item 3½ libr. von den hüslinen beden und von der hoffstat. Item 2½ libr. von der nijdren Matt. Item j libr. von der Gand. Item j libr. von dem Grund. Item ij libr. von der Rüti. [\*die ij libr. von der Rütti git Bongarter.] Item j libr. und viij s̄ mijnner iiij dn. von der nüwen Rüti, die Waltſchen was. [\*Item Klaws Zwijers kind gent j lib. viij s̄ minder iiij dn. von der nüwen Rüttij]. Item iiij dn. von Kestiners Deij. Item j libr. und v s̄ ab der gademstat oben an Beßlingen. Item xv s̄ von dem Gründlin. Item vij s̄ von der Deij ze Kastel.<sup>1)</sup>

Item Heini und Hensli Zilien<sup>2)</sup> füllend v libr. mijnner v s̄ von hus vnd hoffstat.

Item Peter Zilien [\*Buelers knaben] sol x s̄ ab dem Grund. Item x s̄ von dem acherlin, das der Trüllinen was. Item xv s̄ von dem stuki, lijt hinden an Schuoler's matt. Item xv s̄ von der Gebreiten.\* — Item Jenne Zilgen git xv s̄ von dem stukij, lit hinden an Schuoler's [ca. 1480—1490].

Item Hans Schuoler und sin muoter füllend j libr. von dem hus und der matt. Item ij libr. ab Gruob.<sup>3)</sup>

Item Greti, Bürgis ze Grauggen wjb, sol x s̄ ab der Eck.

Item Jenne Zilien sol j libr und v s̄ vom hoeftin. Item j libr. von der gademstat in der Matt. Item x s̄ vom hus. Item iiij s̄ von hus und hoffstat, das Heinis Lüssers was. Item xxx s̄ von Hergers Grund. Item 2½ libr. von Wüllinen matt. Item xv s̄ vom Ried am Rijnaß. Item 2½ libr. von Wijtenrüti. Item ij

<sup>1)</sup> Hensli Zilien, Heinis sun, hat geben unser lieben fröwen ein vow mit einem lamb. (Fzg. Schattd. 3. Sept.)

<sup>2)</sup> Kastel, heute Chastele, Chastelen, zwei Matten mit Wohnhaus in der Gemeinde Schattdorf, wo Stille Reuß und Schächen in die Reuß münden

<sup>3)</sup> Gruob heißt heute nur mehr ein einzelnes Landgut ohne Wohnhaus, etwas oberhalb Schattdorf am Abhang des Berges. Früher erstreckte es sich, wie aus diesen Zinsbrettern hervorgeht, weiter. Es ist wahrscheinlich, daß die Familie „von Gruoba“, die 1257 an der Spitze einer mächtigen Partei gegen Zelti und dessen Anhang auftrat, von diesem Landstiz den Namen trug. Das Fahrzeitbuch Schattdorf gedenkt zum 1. März des Bernher von Grueb, zum 2. April des Heinrich von Grueb, zum 19. Sept. des Peter von Grueb und des Heinrich von Grueb, im übrigen noch mehrerer des Namens und Geschlechts von Grueb und zu Grueb. Heinrich zinst 1300—1321 1 Schillig ab der Wiese in Sieß an das Frau-münster. Ein Landgut des Namens Gruob ist aber auch auf Seelisberg, und eine „Gruebe“ zu Schwanden bei Unterschächen. Von letzterer hatten die Gruber im Schächental im 14. Jahrhundert ihren Namen.

libr. von dem acher in Wijtenrüti. Item j libr. vom hus und der matt, das Ruegis Lüssers was. Item aun [!] fier iij s von Degsers Schelis hus.

Item Richi Ganders sol xvij s von Erben Rüti<sup>1)</sup> [\*Droger]. Item j libr. von hus und hoffstat, das Ganders was. Item x s. mijnner iiiij dn. vom Ringli. Item xxx s von dem acher ze Guotlig, der Boenigs was. Item x plph., ie v angster für j plph., von dem acherli, stoßt hinden an Toeni Gerungs hoffstat. Item x s von dem Gründli, das Festers was. Item j libr. und v s von dem acher ze Guotlig,<sup>2)</sup> der Herlis was. Item 3½ libr. von Wintersbergs matt. Item j libr. und iiiij s von dem ried, das Hedi Günthers was. [\*schnider Goetschij git j libr. und iiiij s von dem ried.] Item 2½ s von Richi Ganders hus und hoffstatt des alten Richi Ganders.

Item Heinrich Aulbrecht<sup>3)</sup> sol j libr. von dem Gebreiteli. Item x s von dem acherli in der Gebreiten, stoßt ein halb an ammans Schrijbers Breijteli. Item 3½ libr. von allen finen guetern, die er hat am Rijnach. Item ij libr. von dem Bissang am Feld. Item iiij libr. vom Wingarten. Item xv s vom metteli an der Gand. [\*dz gent Dönis ze Hurasoellen kind.] Item xxx s vom Rossgiessen. Item j libr. von der gademstat an der Schwandi nebent dem Holz. Item v s von dem Melboemli. Item 15½ s ab Gijslers acher. Item vij libr. ab der Wijten rüti. Item ij libr. von Wijeren. Item xiiij s von dem Wingarten.

Item Peter Aulbrecht<sup>4)</sup> sol iiij libr. von Murmans matt dem nijdren teisl. Item iiiij libr. von Lüssers Rüti. Item 3½ libr.

<sup>1)</sup> Erbenrütti, ein Gut in Schattendorf, stoßt allenthalben an die Gassen, so in Breitenacher gat (Urbur der Muospende im alten Spital in Altdorf, ca. 1590), hat seinen Namen von dem Geschlecht „Erb“, das um 1300—1321 zu den Zinsleuten des Fraumünsters gehörte.

<sup>2)</sup> Guotlingen hießen einige Güter in der Gemeinde Schattendorf, die am Schächen liegen und oben an die Gemeinde Bürglen anstoßen. Mögliche, daß sie sich auch nach Norden und Osten in jetztgenannte Gemeinde erstreckten, da der Schächen häufig sein Bett wechselte. In einem Marchbrief vom 10. Okt. 1576 wird Landammann Post Schmid's Guotlingen erwähnt, „so mit allem Gehnthen nach Schattendorf gehört.“ Der Name scheint nicht mehr zu bestehen.

<sup>3)</sup> Fast alle diese Güter versteuert um 1430 Albrecht Bönig Heinrich Albrecht zinst 1508 vom Bisang am Schattendorferfeld 10 Schillig an die Frühmesspfüründe in Altdorf. (Urbur der Frühmesspfüründe in Altdorf.)

<sup>4)</sup> Mehrere dieser Güter versteuert um 1430 Albrecht Bönig. — Dieser Peter Albrecht ist's, der 1474 nach St. Jakob in Spanien gewallfahrtet; er wird

von guetern am Rijnach. Item xij  $\frac{1}{2}$  von dem gademstetli oben a Jost Ekers hoffstat in der gass. Item j libr. von hus und hoffstat, das Jenni Boenigs was. Item j libr. von hus und hoffstatt, d $\ddot{z}$  Albrecht Boenigs was. Item j libr. und v  $\frac{1}{2}$  vom Gründli. Item j libr. von Kestiners gaden an dem berg. Item j libr. und v  $\frac{1}{2}$  vom obern gaden am berg. Item  $2\frac{1}{2}$  libr. von Wijeren. Item xxx  $\frac{1}{2}$  von dem acher, den er kouft von Hensli Gerung, stöft an den trog in der gass. Item x  $\frac{1}{2}$  von dem acherli, d $\ddot{z}$  er kouft ab der Bertschinen hoffstat an seiner hoffstat. Item j  $\frac{1}{2}$  vom riedli zer Balm. Item xxxv  $\frac{1}{2}$  ab dem berg an Halti.

Item Richi Zilien sol v libr. von dem Hoff. Item j libr. vom acher am Feld bij der gass. [\*Item d $\ddot{z}$  j libr. vom acher am Welt pijs der gas git Heinrich an der Gant.] Item j libr. von Vilstuol.<sup>1)</sup> Item vj  $\frac{1}{2}$  von hus und hoffstat, das Claus Schrijbers was. — \*Die vj  $\frac{1}{2}$  git Hans Fries.

Item Jenni<sup>2)</sup> Buriselen füllend x  $\frac{1}{2}$  von Kuon hus und hoffstat. [\*Jenni ze Hurasellen füllend gent die x  $\frac{1}{2}$  von Kuon hus und hoffstatt] Item x  $\frac{1}{2}$  vom rietli. Item xxxv  $\frac{1}{2}$  von der Eel. Item x  $\frac{1}{2}$  von dem acherlin, das Lüchlis was. Item ij libr. und vj  $\frac{1}{2}$  von der Trüllinen Bifangli. Item x  $\frac{1}{2}$  von dem Kilchenacherli. Item j libr. und vij  $\frac{1}{2}$  ab Bustersmatt ze Breijtenacher under Zicken matt under der gass. Item j libr. und vij  $\frac{1}{2}$  ab hus und hoffstat.

Item Jenni Buriselen<sup>3)</sup> füllend  $3\frac{1}{2}$  libr. vom Ring.

Item Töni Buriselen sol ij libr. mijner v  $\frac{1}{2}$  von dem Merringaden am Ebnet am berg. Item ij libr. und v  $\frac{1}{2}$  von der Gant, die Haldis was und lijt under Kemlis acher.

noch 1485 mit Jakob im Oberdorf in diesem Rodel erwähnt. Er fiel 1499 den 22. Juli im Treffen zu Rinegg. Seiner erwähnt das Fahrzeitbuch zum 12. März: Peter Albrecht hat geben unser lieben Frouwen xij lib.

<sup>1)</sup> Vilstuol heißt heute Fyngstuhl und ist eine Bergterrasse mit Wohnsitz etwas oberhalb Punkt 1072 der Siegfriedkarte (Bl. 403). Der Wald oberhalb Fyngstuhl heißt „Frankreich“ [!].

<sup>2)</sup> Jenni Fries hat an die Kilchen gesprochen xij lib. (Fahrzeitbuch Schatteldorf, 31. Aug.).

<sup>3)</sup> Heinrich Buriselen und Richi sind Wirtin und Jenni jr. beder sun, der gab unser lieben vrouwen xij lib. und Kathrina desselben Heinrich schwester und Els in der Gass, was des jungen Heinrich Buriselen wirtin. Aber der obgenannt Heinrich Buriseller der Jung hat geben der wirdigen muotter gottz zuo Schatteldorf iij guldiij. (Fahrzeitbuch Schatteldorf 5. Jan.)

Item Amman Gander<sup>1)</sup> sol j libr. von hus und hoffstat, das Schoeppen was, und von dem metteli vor dem hus.

Item Werni in der Gand<sup>2)</sup> sol iiij libr. von sinem teiil der Rüti, die sines vatters was. Item 7½ þ vom ried, dz sines vatters was. Item v libr. von der Schwand Item ij libr. und v þ von den zweijen gademstetten zum Trug. Item ij libr. von zweijen gademstetten an Halti.

Item Fost in der Gand und Greti sin schwester, die elter, süssend j libr von hus und hoffstat, das ir ist.

Item Fost Tobler sol j libr. ab der Gruob. [\*Döni Schmitt.] Item iiij dn. ab sinem hus und hoffstat. Item xvij þ von under Fruti. Item v þ von Rueidis Schoeppen<sup>3)</sup> hus und hoffstat. [\*Jacob im Oberdorf git v þ von Rueidis Schöppen hus und hoffstat.] Item xxxij þ von ir hoffstat ze Breijtenacher.

Item Peter Zimmerman sol fünffthalben þ für sin huss und Nesselbachs hoffstat. Item 2½ libr. von sinem halbteiil der Rüti. Item xvij þ vom Bißfang, der Zimmerman's was ennent dem bach, als von sinem teiil. Item j libr. und v þ von der nijdren und obren Siesel. Item ij libr. und viij þ von Jenni's acher under der Blatten<sup>4)</sup> ligt oben an Fost Martis acher. Item xxx þ von den Blatten und dem mettelii, das oben an Toblers hoffstat ligt. Item xxxij þ vom Bißfang, der Zimmerman's was ennent dem bach. Item j libr. und v þ von Heimmen Rüti. Item xvij þ von dem Lüss hinden in Sieß.

Item Heinrich Zimmerman sol xvij þ mijner iiij dn. von hus und hoffstat ze Breijtenacher, das Heinrich Bittelis was. Item

<sup>1)</sup> Um 1430 verzinst Heinrich Gander diese zwei Güter, ist also wohl identisch mit obigem Ammann Gander; er scheint Ammann zu Livinen gewesen zu sein, als Landammann in Uri ist er nicht nachweisbar. 1458 den 15 Sept. tritt er zu Konstanz unter den eidgenössischen Schiedsrichtern auf, die zwischen der Stadt Konstanz und mehreren Luzernern vermitteln. (Eidg. Absch. B. II) Auch war er Mitglied der Grysenbruderschaft in Altdorf. (Vergleiche XV. Historisches Neujahrsblatt von Uri, S. 81.)

<sup>2)</sup> Cirka 1431—1432 ist Janni in der Gand Zinsmann — Janni in der Gand und sin vatter und muotter. Janni und Werni sin sün, Anna usf dem Buel sin wirtin und alle sine kind (27. Aug.) Anna, was Heinrich usf dem Buel dochter und Jennis an der Gand wirtin von Schattendorf. (15. Mai. Fahrzeitbuch Schattendorf)

<sup>3)</sup> Das Fahrzeitbuch Schattendorf gedenkt zum 29. Sept. des: Walter Schöppen, Beli von Wigrigen sin wirtin. Heinrich Schöppen. Rueidis Schöppen. Zum 7. Mai: Ista Schöppfin und Nelij ir sun, der zuv Bellez ertrank, Belij ir dochter, was ein closterfrauw ze Engelberg und Richi, auch ir dochter.

<sup>4)</sup> Blatten heißt auf der Siegfriedkarte (Bl. 403) Platti.

ij libr. und v  $\frac{1}{2}$  von den zweijen gademstetten in Toeffental in der Halten. [\*Die zweij lib. und v  $\frac{1}{2}$  git Peter Dus.] Item x  $\frac{1}{2}$  von dem guettli nit Gretis Subels hus. Item viij  $\frac{1}{2}$  von dem blezli under der kilchen. Item  $3\frac{1}{2}$  libr. von der gademstat ze Rastel. Item iiiij  $\frac{1}{2}$  von dem obren hus und hoffstat. Item  $2\frac{1}{2}$  libr. Haedismatt nit der kilchen. Item  $2\frac{1}{2}$  libr. von dem halben teijl der Rüti. Item  $2\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  von Richi Ganders hus und hoffstatt.

\* Item Heinrich ze Huraswellen git xvij  $\frac{1}{2}$  minder iiiij dnn. von hus und hoffstatt ze Breittenachre n, dz Heinrich Blaettellis w $\ddot{z}$ , aber git er x  $\frac{1}{2}$  von dem guetlij nit Gretis Subels hus. Item Heinrich Raw git ij libr. und v  $\frac{1}{2}$  von den zweijen gademstetten in Toeffental in der Halten. Item Heinrich Droger git viij  $\frac{1}{2}$  von dem blaetzli under der kilchen, aber git er iiiij  $\frac{1}{2}$  von dem obren hus vnd hoffstatt. Item Jacob im Oberdorf git iiiij libr. von der gademstatt ze Rastel. Item aber git er  $2\frac{1}{2}$  libr. von Haedismatt nit der kilchen. Item aber git er  $2\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  von Richi Ganders hus und hoffstatt. [Der ganze Absatz ist von anderer Hand, ca. 1480—1490.]

Item Rue di Zimmermann<sup>1)</sup> sol iiiij libr. von der Gander. Item  $2\frac{1}{2}$  libr. von dem Bifang und, was dar zue gehoert in Siess, als von sinem teijl. Item j libr. und iiij  $\frac{1}{2}$  von dem Venacher. Item ij libr. von dem Trügli. Item  $4\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  von Nesselbachs hus und hoffstat und dem mettelsti, das oben an Toblers hoffstat lijt. Item j libr. von dem Gruendli. Item x  $\frac{1}{2}$  von Rölers Lüss. — \*Welti Degser git die  $2\frac{1}{2}$  libr. von dem Bivang

Item Uelin Bürger sol x  $\frac{1}{2}$  von hus und hoffstat und von den mettelstinen, so darzue gehoerend. Item j libr. von Mükers bömen als von sinem teijl.

Item Henslin Guoten sol  $1\frac{1}{2}$  libr. und v  $\frac{1}{2}$  von der obren gademstat ze Toeffental, und sol im Jost Bürgler helfen. — \* Da git Peter Dus  $1\frac{1}{2}$  lib. [ca. 1480—1490.]<sup>2)</sup>

Item Henslin Guoten und sin hussrow füllend v  $\frac{1}{2}$  von Schauachs hus und hoffstat. Item xxxv  $\frac{1}{2}$  von Toeffental ze dem

<sup>1)</sup> Anna Zimmermann, Rue di Zimmermanns dochter, hat geben unser vrouwen j Lamm [9. Sept.]. Anna Zimmermann, was aman im Oberdorfs hussrow, hat geben der wirdigen muotter gotz iij gl. [10. Sept.].

<sup>2)</sup> Peter Dus erhält am 1. Maisiontag 1494 das Landrecht in Uri gegen Entrichtung von 4 Gl.

stadel. Item v libr. von der hoffstat mitten an der, die der Bertschinen was, und welche darinnen uechit hand, die füllend inen zehilff kummen. Item  $2\frac{1}{2}$  libr. von der Biži ze Toeffental ob der gass unden uffhin im Kriesbomli.

Item Jost Blätteli sol xvij ſt mijner iiiij dn. von hus und hoffstat, lijt vor Jennis Zerbloewen hus. Item xiij ſt und iiiij dn. von dem Rijffsoeijli.<sup>1)</sup> Item ij libr. von finem teiſl des berges an Halti. Item  $2\frac{1}{2}$  libr. von finem guot in der Biži. Item j libr. und iiiij ſt von finen guetern an voren Sieff.

Item Uelin Blätteli<sup>2)</sup> sol iiij libr. von finem teiſl des berges an Halti.

Item Henslin Nüwenhusser<sup>3)</sup> sol iiij libr. von dem vbern hus und hoffstat und von der gademstat am Kallenbuel und von Alpen Rüti. — \*der iiij lib. git amman Dietli ij lib. von Kallen buel. [ca. 1480 – 90].

Item Rue d Fuz<sup>4)</sup> [\*amman Dietli]<sup>5)</sup> sol  $2\frac{1}{2}$  libr. von hus und hoffstat und von den bleßlinen enent bachſſi. Item  $2\frac{1}{2}$  libr. von den Busten, das Claus Blättelis was. Item j libr. von Steinigs Trijb und von Gottschalksgarten. Item x ſt von Gvoeltschis Busten. — \*Henslij Guot git j libr. von Steinigs Trijb und von Gottschalksgarten.

Item Greti in der Gand, die jünger, sol iiij libr. und v ſt von

<sup>1)</sup> Der Name wird auch Ryſſeigen, Rufföhl, Rossaili, Rebeigen, Rosſfeielin, heute Rosſfeili geschrieben. Der zweite Teil des Wortes ist das Deminutiv des schriftdeutschen „Au“, das im Urnerdialekt „Et“ lautet. Rosſfeili ist ein kleines Berggut auf Schattdorferberg und steht an den Rübinen [Rübinen].

<sup>2)</sup> Im ältern Rodel ist Klaus Blätteli Zinsmann; der Berg an Halti wurde also unterdessen geteilt. Völi Blätteli ist Kirchmeyer zu Uttinghausen 1469 d. 24. April (Gfr. 17, S. 15). Halbi heißen heute mehrere Heimwesen auf Schattdorfer-Berg, die teils der Gemeinde Bürglen, teils der Gemeinde Schattdorf zugeteilt sind.

<sup>3)</sup> Janni im nüwen Hus von Schattdorf an erster Stelle vertritt mit zwei Mitbürgern die Kirchgenossen von Schattdorf vor dem Fünfzehnergericht 1447 d. 30. Januar (Gfr. 43). Er verzinst obige nebst andern Gütern auch 1432–1434.

<sup>4)</sup> Rudolf Fuz ist Tagsatzungsgesandter 1451 den 16. März zu Luzern, 1458 den 10. Januar zu Zofingen und 1465 den 20.–25. Oktober zu Luzern. (Eidg. Arch., Bd. II.)

<sup>5)</sup> Heinrich Dietlin ist Landammann 1458–59, Tagsatzungsgesandter 1454 bis 1472, siegelt noch 1477

hus und hoffstat ze Gantbach, dem man spricht Heijdenlis matt.  
Item xxxv  $\frac{1}{2}$  von Geijlenbuel.

Item Janni Bueler<sup>1)</sup> sol xij  $\frac{1}{2}$  ab Kriessbomli. Item x  $\frac{1}{2}$   
ab hus und hoffstat. Item j libr. von dem, das Cuenis Bimmer-  
mans was, lijt och in der hoffstat. Item viij  $\frac{1}{2}$  von Schudier  
matt, lijt och in der hoffstat. Item viij  $\frac{1}{2}$  von dem Stüklin, das der  
Burglinen was, lijt och in der hoffstat. Item ij libr. von Lüting.  
Item ij libr. von der Egerden, die Busters. Item x  $\frac{1}{2}$  von Koler  
gedemli. Item j libr. vom Lüss, der Busters was. Item x  $\frac{1}{2}$   
vom Zijtgaden. Item x  $\frac{1}{2}$  von Eppen Gaden. Item xviii  $\frac{1}{2}$   
vom Kriessboumli. Item x  $\frac{1}{2}$  von der Buelerin hus und hoffstat,  
lijt under Winklach nit der gass. Item x  $\frac{1}{2}$  von Siesswalt. Item  
j libr. vom Stiglis. Item 1  $\frac{1}{2}$  libr. von ejner gademstat ze Toeffent-  
tal im Talacher.

Item Walther Bueler sol j libr. und viij  $\frac{1}{2}$  von dem acherlin  
am Feld. Item 2  $\frac{1}{2}$  libr. und ij  $\frac{1}{2}$  vom acher am Feld, stost an  
Toenis Gerungs guot. Item 2  $\frac{1}{2}$  libr. von Helblings Rüti.<sup>2)</sup>

Item die alt In der Gant sol iiiij  $\frac{1}{2}$  von Schelishüssl.

Item Heini Schuoler soll ij libr. von Koler hus und hoffstat.

Item Heini Goetschi sol j libr. von hus und hoffstat. Item  
j libr. von Mükers bomen.

Item Henslin Knupp<sup>3)</sup> [\*Peter Zilgen] sol viij  $\frac{1}{2}$  mijnner iiiij  
dn. von Geschiboden. Item viij  $\frac{1}{2}$  von Bilstuelen.

Item sin hussrow j libr. von der gademstat am Feld. Item x  $\frac{1}{2}$   
von der Kolerin hüssl, das nijd Peters Goetschis hus stat.

<sup>1)</sup> Janni Bueler siegelt mit Altlandammann Johann Büntener eine Urkunde 1462 den 8. April, vertritt mit andern die Kirchgenossen von Schatteldorf vor dem Fünfzehnergericht 1474 den 10. Januar (Gfr. 43). Die meisten der hier aufgeführten Güter versteuerte Ammann Bueler um 1431/32. Ein Johann Bueler ist Landammann wahrscheinlich im Jahre 1442/43 und urkundet als Altlandammann 1444 den 11. Sept. und 1448 den 14. Sept.

<sup>2)</sup> Von Helblings-Rüti steuert Ammann Bueler 1432/34. — Das Fahrzeitsbuch von Schatteldorf gedenkt in einer pergamentenen Beilage: des alten Amman Buelers und des jungen Amman Buelers fins suns und Pitt Kell, was Janni Bueler wirtin, und Richi Bueler, des alten ammen Buelers tochter und Heinis ze Ennen-A wirtin. Einen Walter Bueler verzeichnet die Liste der Landammänner von Uri im Anfang des Landleutenbuches zum Jahre 1445 als Landammann. Schiffmann hat ihn aber nicht in sein Verzeichnis aufgenommen.

<sup>3)</sup> Dem Hans Knupp und seinen Kindern wird 1494 an der ordentlichen Landsgemeinde das Landrecht geschenkt.

Item x  $\frac{1}{2}$  ab dem mittlosten Leen. Item x  $\frac{1}{2}$  ab der gademstat an Rüti.

Item Knuppen wiß 1  $\frac{1}{2}$  libr von Kastel von irem teiſl.

Item Heini in der Gant sol j libr und v  $\frac{1}{2}$  vom Trogacher.

Item x  $\frac{1}{2}$  von dem metteli vor dem hus. Item viij  $\frac{1}{2}$  von dem metteli in der gass ze dem stadel. Item iiij libr. von der rüti, die sines vatters und Bleſſelis was. Item 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  vom ried. das sines vatters was. Item x  $\frac{1}{2}$  von hus und hoffstat, das Weltis Lüssers was im obern dorff. Item iiij libr. von Ziken matt und von den bleßlinen, die darzu gehoerent. Item j libr. und v  $\frac{1}{2}$  von dem obren Feld. Item ij libr. und v  $\frac{1}{2}$  von der Rüti, die des ſigreſten was. Item j libr. vom obern ried an Rijnach ab ſinem teiſl. Item ij libr. von der groſſen gademstat an Halti. Item v  $\frac{1}{2}$  von einem acherli, lijt in Jenniſ ze Hoff Buochen.

Item Barbli Wijken sol v  $\frac{1}{2}$  von dem hus, das Zilien Wijken was. Item v  $\frac{1}{2}$  von Guotlis Wijken huff.

Item Heini Nauen<sup>1)</sup> sol v  $\frac{1}{2}$  vom rietli, das Heinis Zilien was. Item j libr. von Eken Rüti. Item x  $\frac{1}{2}$  ab hus und hoffstat. Item ij libr. von zweien gademstetten ze Breijtenacher. Item j libr. ab dem Grund, ſtoſt an den Gaden. Item j libr. von Nesselbachs rüti. Item j libr. von Mezik Tijdis<sup>2)</sup> rütelii. Item j libr. von Euonen Rüti [\*Hans Burenſeller]. Item ij libr. von den achern in Eken Rüti. Item aber j libr. von achern in Eken Rüti. Item j libr. ab dem ried an Rijnach an der Jijſel.

Item Greti und Richi Lüssers ſüſſend x  $\frac{1}{2}$  ab Wältis Lüssers hus und hoffstat. — \*git Jagli Criftē.

Item Heini Zennent A<sup>3)</sup> sol ij libr. von hus und hoffstat und

<sup>1)</sup> Ist urkundlich 1473 d. 17. Febr. (Gfr. 43.)

<sup>2)</sup> Mezik Tiden ſtiftet 20 lib. den Kloſterfrauen zu Engelberg an ein Jahrzeit für ſich und ihren Chemann Hermann Brant, für Werni Tiden und Erni von Luzern ihren Vater, für Ita ab Walislī, ihre Mutter, Heini ab Walislī und deſſen Schwester Anna. (Mekrologium der Kloſterfrauen zu Engelberg, 13. und 14. Jahrhundert.)

<sup>3)</sup> Er vertritt am 10. Januar 1474 die Schattdorfer vor dem Jünzehnergericht (Gfr. 43). Heini Benenda zinſt 1508 an die Frühmeſſe in Altdorf 15 gute Schillig ab Adlengarten in Schattdorf. Heini Benada stirbt um 1508—1510 laut Totenliſte der Gryzenbruderschaft von Altdorf. Johann Benada 1522—1524 und Jakob Benada 1526—1528 ſind Dorfbögte in Altdorf. Hans Benada beſitzt um 1532 ein „steinin Hus“ in Altdorf. — Um 1321 zinſt Richenck ennennt der A in Silenen von der Hoffstatt an der Schupfen an das Fraumünster und um 1370 Heini Zennent A, der Schneider, 1 Schaf ab Geißlaue in Golzern.

der matt, so Jost Martis was. Item x s von zweijen gademstetten ze Meisterlingen<sup>1)</sup>. Item v libr. von Rübinnen. Item xv s ab dem ried an Rijnach, das Hedis Günthers was.—\*Heini Raw git v lib. von Rübinnen.<sup>2)</sup>

Item Heinis zennen t A hüssfröw sol 2½ libr. ab Lüxlinen matt und hus und hoffstat. Item xxxv s von der Gand. Item xxx s von hus und hof ze Gandbach, das Knuppen was. Item v s von dem ried, dñ in der Ijssel lijt. Item 2½ s von Jennis Ekers hus und hoffstat. Item 2½ libr. von der Gebreijten. Item xxx s vom obren Feld. Item iij libr. von dem acher in der Gebreijten. Item j libr. und v s von dem nijdren ried an Rijnach, das der Bertschinen was.

Item Heinis Ekers kind süssend xvij s vom Höeflin. Item j libr. vom acher am Feld. Item x s von Jost Ekers Schwand. Item j libr. von der obren Sieffel. Item x s von der nijdren Sieffel. Item xxx s von Hermändig. Item x s von Eppengaden. Item 2½ s von Jennis Ekers hus und hoffstat. Item xxx s ab den guetren ze Underoeijen<sup>3)</sup>. [\*Heini Walsch git die xxx s.] Item iij libr. von der Rüti, stoss an Müfers bomen. [\*die iij lib. git Heini in der Gand. ca. 1480—1490.] Item 2½ libr. von den Bluewen. Item iij libr. von den zweijen achern in der Rüti.—\*die iij lib. git Peter Kaeßlij [ca. 1480—1490].

Item Heinis Zurselen<sup>4)</sup> und sin hüssfröw süssend 3½ libr. von hus und hoffstat, das Lüxlis was. Item iij libr. von dem acher in Winterbergs matt. Item iiij libr. ab dem berg am Ebnet bij Rübinnen. Item ij libr. von den drijen gademstetten ze Breijttenacher. Item iiij libr. von den zweijen gademstetten in den Busten. Item ij libr. ab hus und hoffstatt und von der matt hinderm hus. Item iij libr. mijner v s von den zweijen rieteren. Item xxx s von Ro-

<sup>1)</sup> Ein Ort Meisterlingen ist heute gänzlich unbekannt.

<sup>2)</sup> Rübinnen oder Rübilberg ist ein Gut ohne Haus auf Schattdorferberg.

<sup>3)</sup> 1426 verzinst Jost Egger die meisten dieser Güter; die 30 s ab Unter-  
othen Heini Egger, die 3 Pfund ab der Rüti Katharina Egger. Hermanig heißen  
2 Bergheimwesen auf Schattdorferberg. (Siegfriedatlas Bl. 403.)

<sup>4)</sup> Derselbe ist 1468 den 11. März Kilchmeyer zu Schattdorf und wegen  
Holzzugrechten vor dem Fünfzehnergericht 1473 den 17. Febr. (Gfr. 43.) — Der  
Name „Reggeringen“ ist gänzlich verschwunden.

tenacher. Item ij libr. und v  $\frac{1}{2}$  von zweijen gademstetten ze Regeringen. Item ij libr. von der Rüti und von Ziken grat. — \*Item aber git er  $2\frac{1}{2}$  lib. von dem quot uff den Fluuen. Item aber git er iij lib. von den zweijen achren in der Rüttij. [ca. 1480—90.]

Item Henslin Syseker<sup>1)</sup> sol j libr. von Fost Martis Blatten. Item  $2\frac{1}{2}$  libr. von dem nijdren Busten. Item xv  $\frac{1}{2}$  von dem obern Busten. Item v libr. von der obern Rüti. Item v  $\frac{1}{2}$  vom hus und vom hoffstettli. Item v  $\frac{1}{2}$  ab dem Bustli und ab dem Voll.

Item Taglis Cristans<sup>2)</sup> wirtin sol xv  $\frac{1}{2}$  vom Staldlin. Item v  $\frac{1}{2}$  von der Rüti hinden an Jenni Sndergand Rüti. Item iiiij  $\frac{1}{2}$  von Krezen hüslie und hoffstettli bij dem Gandsbach. Item v libr. von den fier gademstetten ze Mangoldingen.<sup>3)</sup> Item v libr. von Wijkartingen.<sup>3)</sup> Item iij libr. mijnner v  $\frac{1}{2}$  von dem Ried ze dem Schachen. Item j libr. von dem Rossgiesen. Item xv  $\frac{1}{2}$  von dem [Ried] an Rijnach, stost an Wernis der Frowen ried. Item j libr. von Bachers Rüti.

Item Tagglis Cristans schwijger sol ij libr. von den obern Achern.<sup>3)</sup> Item x  $\frac{1}{2}$  von ir hus und hoffstat an der Spilmatt.<sup>3)</sup> Item iiij libr. von den nijdren Achern.

Item der elter Henslin Goeltchi sol xxxv  $\frac{1}{2}$  von hus und hoffstat in Nijderhoff.

Item Toeni Schmid sol v libr. von dem obern Feld, das Goeltchis was. — \*Heini Droger. [ca. 1480—1490.]

Item Fti Goeltchi sol  $2\frac{1}{2}$  libr. von den Gebreijten den zweijen gademstetten. Item  $2\frac{1}{2}$  libr. von irem teijsl ze Kastel.

<sup>1)</sup> Elsi Müller, Henslij Sisiker iren man, die hat ledig geben das quot am Buol an dij gozhus, stost an die gassen, die ab der Eini vom Buol gat in den Gandsbach niderthalb. (Fahrzeitbuch Schatteldorf, 27. März.)

<sup>2)</sup> Jakli Christen in Schatteldorf ist mit den Dorfgenossen daselbst im Streit 1473 den 17. Februar und 5. März, 1474 den 10. Januar. (Gfr. 43.) Das Fahrzeitbuch in Schatteldorf verzeichnet seine Ehefrau: Greti Zurenseller, Fost Zurensellers Tochter, Gerung Cristan von Ursen und Frau Elsa von Ringenberg seine Eltern, Kaspar seinen Sohn und Freni und Elsi seine Töchter. (16. Nov.)

<sup>3)</sup> Diese Güter werden 1432—34 von Fost und Peter Zurenseller versteuert. Mangoldingen ist wohl Angelingen anstoßend an Hermanig auf Schattdorferberg. Wijkartingen, auch Wiggeringen geschrieben, heißt heute Wickrig und stößt aufwärts an das Bohl.

Item der jung Peter Haldi sol x s von hus und hoffstat in der Holen gassen. [\* die x s git Welti Fries.]<sup>1)</sup> Item j libr. und viij s von der Rüti ze dem Stadel, die Ruedis Walther's was. — \*d3 j lib. vnd viij s von der Rüttij ze dem Stadel, die Ruedis Walters w3, git Heini Zanenda [ca. 1480—1490].

Item Janni Lusser sol j libr. von dem ried an Rijnach, das da stoss oben an amman Buelers. Item v libr. von dem berg ze Raeggeringen. Item ij libr. von Adlungarten. Item x s von dem Deijestin. Item j libr. und v s von dem ried bij Hasenried. Item v libr. von hus und hoffstat. Item j libr. von dem Wijer.

\*Item Amman Büntiner git j lib. vom ried an Rinach, d3 da stoss oben an amman Buelers, aber git er j lib. und v s von dem ried piij Hasen ried. Item Henslij Bilgen git v lib. von dem berg ze Raeggringen. Item Heini Zanenda git ij lib. von Adlengartten, und w3 darab gescheikt ist, sol im ze hilf kon. Item Buelers knaben gent x s von dem Deijestin. Item Heini Zick git v lib. von hus und hoffstatt. Item die Mittelchen git j lib. von dem Wijer. [Der anze Abschnitt ca. 1480—1490.]

Item Henslin Kesen wirtin sol 5½ libr. von den achen. Item g libr. und v s von der obren gademstat am Wijer. Item viij s von dem Walischer. Item ij libr. und v s von der Holzach. Item xij s von der Gebreijten. Item xxx s von dem ried, das Tagglis Schuelers<sup>2)</sup> was. Item xv s von hus und hoffstat Item x s von dem ried under den Buelen. Item iij libr. mijner iij pfennig von dem Biffang, der Walher's was. Item j libr. von der matten in der gass, stoss an Ganders hoffstat. Item j libr. von dem acherlin oben an Walher's Biffang. Item iij libr. und ij s von Anthoenien Rüti.<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> „Welti Fries und Elsij im Hoff, sin hussrouw, hand gen an dis gothhus vj gl. und vi s“. ca. 1518. (Fahrzeitbuch Schattdorf 2. Febr.) Des „Wälti Friesen und Ammann Friesen, auch Hans Friesen“ gedenkt die Fahrzeitstiftung der Elsy Libfrid im Fahrzeitbuch Silenen zum 24. November, eingeschrieben um 1522—1530.

<sup>2)</sup> Fahrzeitbuch Schattdorf, 7. März: Faclij Schuoler von Schatorff, Mechtilde des vorgenannten Faclij Schuolers wirtin. Dieses Ehepaars gedenkt auch ein Mitgliederverzeichnis der St. Lazarusbruderschaft im ehemaligen Lazariterkloster zu Seedorf.

<sup>3)</sup> 1432—34 verziest Ammann Schriber fast alle diese Güter.

Item Jennis Käesslis wirtin sol ij libr. und iiiij  $\frac{1}{2}$  von huſ und hoffstat in der gaff. [\*die ij libr. und iiiij  $\frac{1}{2}$  git Peter Albrecht.] Item xv  $\frac{1}{2}$  ab den fier gademstetten an dem berg. Item iij libr. von der Rüti, die da stossen an Heinis uf dem Buel Rüti.

Item Jenni Käesslin<sup>1)</sup> sol xxx  $\frac{1}{2}$  von der gademstat an dem Feld, stoss an die gaff.

Item Amman Fries sol 5½ libr. von Hüſlis matt.<sup>2)</sup>

Item Amman Büntiner<sup>3)</sup> sol 2½ libr. von dem Biſfang in Sieſſ, der Heinis Zimmermans was, und was darzu gehoert.

Item Amman Büntiner und Amman Fries füllend ij libr. mijner v  $\frac{1}{2}$  ab dem obren ried. — \*git Knüp halb.

Item Richi Ochlis der Frowen, Bergers wirtin, sol fünfthalb libr. von den drijen gademstetten ze Unterweien.<sup>4)</sup> — \* dij git Hein Walſch.\*\* Hans Blatman.

Item von dem Hofacher j libr. Item j libr. von Pfaffenmatt. Item vij  $\frac{1}{2}$  von der Kilchrij blezlin, daruff der spicher stat. Item viij  $\frac{1}{2}$  von dem Melboemli, das der Kilchen ist. Item 9½  $\frac{1}{2}$  von dem acherlin in der Gebreijten, das der Kilchrij ist. Item x  $\frac{1}{2}$  von dem Sigristacher.

Item Anni ze den Blüwen sol 2½ libr. von dem huſ und hoffstat, das Herlis was. — \*Jaglij Kriſten.

Item die zem Trog sol ij  $\frac{1}{2}$  von dem Grund, der Claus zem Trog was.<sup>5)</sup> — \*Werni Lusser [ca. 1480 - 1490]. — \*Hans Dexser [ca. 1490—1500].

<sup>1)</sup> Jenni Kässlin verzinst schon ca. 1432—34 dieses Gut. Johannes Kässlin heißt 1470 den 21. Jan. Kilchmeyer zu Bürglen. (Fahrzeitbuch B. 31. Dez.)

<sup>2)</sup> Hans Fries ist Landschreiber 1462; Vogt zu Arbon 1482; Tagsatzungsbote 1462 Juli — 1488 den 13./14. Jan. (Eidg. Abſch. Bd. II und Bd. III, 1.) Landammann 1463, 1464, 1465, 1466, 1469, 1470, 1476, 1485 und 1486. Ueber ihn siehe das 15. Historische Neujahrsblatt von Uri, S. 40.

<sup>3)</sup> Johann Büntener von Altdorf ist Landschreiber 1446—1448. (Siehe J. Schiffmann: Die Urner Chroniken.) Abgeordneter an Tagsatzungen 1446 den 13. Mai — 1477 den 9. Juli. (Eidg. Abſch., B. II.) Landammann: 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, (55?), 1456, 1461, 1462, 1467 und 1468. Seine Gattin ist Benedikta der Frauen, Wernis der Frauen Tochter, Säckelmeister Jost Büntener. Vogt zu Baden, sein Sohn.

<sup>4)</sup> 1432—34 versteuert sie Klaus Schriber.

<sup>5)</sup> Klaus zum Trog ist 1447 den 12. und 28. Januar Gesandter von Uri in Ulm.

Item Wältis Hagenlis kind [\*Bilgers knaben ca. 1480—1490] füllend j libr. von dem Schachen, der Heinis Bursele was.

Item Heinzi Zif sol v libr. von ze Obeck.<sup>1)</sup>

Item die Kramerin sol j libr. von den guetern ze Bnderveien.

Item Heinis Gerbers<sup>2)</sup> kind füllend xxx ½ von den guetern ze Bnderveien. Item xxx ½ von Babingen.<sup>3)</sup> Item x ½ von der wiß an obren Sieff. Item 3½ libr. von den guetern ze Bnderveien. Item iiiij libr. von Mangoldingen. — \*dieser iiiij pfunden git Henslij Kæsli v ½ [ca. 1470—1480], und Werner Döempfchij dʒ uebrig [ca. 1480—1490]; item die v ½ git aman [Jakob] im Oberdorf [ca. 1492—1500].

Item Heinzman der Frowen sol 5½ libr. und ij ½ von der Biži.

Item Amman [Heinrich] Diettli sol xv libr. von allen den guetern ze Schatoff, die Hensli Gerungs waren.

Item Amman [Werner] Lüsser<sup>4)</sup> sol xxx ½ von Gassers Buel an matt, der Schudis was. — \*Ruedi Zwijer. \*\*Welti Gislers jez.

Item der jung Hans ze dem Brunnen<sup>5)</sup> sol x ½ von dem Schachen lijt gegen Kastel ueber. [Folgt von einer Hand aus dem Jahre 1518]: aber hatt man die obgemeld matt iij libr. in die lantstür gleitt. \*des aman zum Brunnen kind.

Item Hans Schik<sup>6)</sup> sol 5½ libr. von der Rüti ze Sisiken. — \*Hans Fuß [ca. 1480—1490].

<sup>1)</sup> Heinzi Zif heißt alt Kilchmeyer zu Uttinghausen 1469 den 24. April. Adelheit Käss ist seine Ehefrau. Er ist 1485 Zeuge bei einer Fahrzeitstiftung zu Uttinghausen. Ze Obeck heißt heute Zibeggi, liegt in Uttinghausen.

<sup>2)</sup> Heinrich Gerber ist Tagsatzungsbote zu Luzern 1447 den 25. Mai; Landvogt zu Sargans 1460—1462 und 1466; 1466 scheint er gestorben zu sein.

<sup>3)</sup> Babingen heißt heute Pappental und ist ein Berggut auf Schattdorferberg. (S. Siegfriedatlas Bl. 403.)

<sup>4)</sup> Ueber ihn vergleiche 15. Historisches Neujahrsblatt von Uri, S. 38.

<sup>5)</sup> Hans zum Brunnen ist Vogt zu Libinen 1472 den 15. Juli, Vogt in Baden 1477, Abgeordneter an Tagsatzungen und Konferenzen 1474 den 2. Juni — 1494 den 20. Mai; Landammann 1481 und 1482. Obgenannten Schachen verzinst 1432—1434 Welti zum Brunnen.

<sup>6)</sup> Im ersten Rodel ist Erni Schick Zinsmann. Hans Fuß von Sisikon fiel 1512 vor Lugano. Des Hauptmann Arnold Schick von Sisikon, gefallen zu St. Jakob an der Birr, gedachte das alte Fahrzeitbuch der Pfarrkirche Schwyz.

Item Hans Schueli<sup>1)</sup> sol xxx von Hartmanigs Bijsang, lijt mit dem King von sinem teiil. — \*git Peter Zurenseller und Hans Zurenseller [ca. 1490—1500].

Item Henslin Käesslin [\*aman [Jakob] im Oberdorf ca. 1492—1500] sol 2½ libr. und j § von den zweien gademstetten an der Schwand. Item xv § von der Schwand, die Peters Bilien was.<sup>2)</sup> — \*dʒ git Hans Zurenseler [ca. 1490—1500].

Item Ruedi Günther sol iij libr. ab Oberfeld. Item iij libr. ab dem Graben.

Item des jungen Hans jm Hoff wiib sol iiiij libr. von Machenberg<sup>3)</sup> — \*jung Welti jm Hoff [ca. 1480—1490].

Item Wälti Ingold sol j libr. an Obersieß. — \*dʒ git Claus Ingold.

Item Jenni Zemmeten [\*Peter Schenkel<sup>4)</sup>; ca. 1480—90] im Alvenschit sol j libr. von der Rossveij, die da Ruedis ze Hoffstetten<sup>5)</sup> was.

Item die Rossveij, die Cuenis Schlags<sup>6)</sup> was, git j libr. des git die Moſacherin x § von irem teiil und Heinrich Hofer x § von dem andren teiil, der Cuenis Zoefels und Dennis Zemmeten im Alvenschit<sup>7)</sup> was. — \*git Hans Zurenseller. — \*\*dʒ git Hans zum Brunnen als.

<sup>1)</sup> Um 1432 ist Ruedi Schueli Zinsmann. Katharina Blöwerin, Ruedi Schuels Gattin, und ihre Kinder waren Mitglieder der St. Lazarusbruderschaft des Klosters Seedorf.

<sup>2)</sup> Wird um 1432—34 von Peter Kässli verzinst. — Henslin Käesslin hat geben xxx pla. (Fahrzeitbuch Schattdorf, 31. Aug.)

<sup>3)</sup> Machenberg ist wahrscheinlich Acherberg ob Ripshausen in der Gemeinde Erstfeld. Ein Hans Imhof zu Ripshausen wird angeführt 1508 im Zinsrodel der Frühmesse in Aildorf. Ein Achenberg ist auch in der Gemeinde Bürglen.

<sup>4)</sup> Peter Schenkel's Ried zu Ueinge bei Ripshausen wird erwähnt in einer Urkunde von 1493 (Gfr. 44).

<sup>5)</sup> Die Zemmeten oder „ze Emnoten“ haben ihren Namen vom Wohnsitz Emmeten in Uttinghausen. Dennis Zemmeten und Heinrich, sein Bruder, fielen 1422 in der Schlacht bei Arbedo. Zahlreich sind sie vertreten im Fahrzeitbuch Uttinghausen. Auch die „ze Hoffstetten“ hatten ihre Fahrzeiten in der Pfarrkirche Uttinghausen. Ruedi ze Hoffstetten und seine Schwestern Richenza und Hemma sind auf den 29. September eingetragen.

<sup>6)</sup> Kueni Schlag legt am 17. Herbstmonat 1422 Zeugnis ab vor Gericht gegen den fahnenflüchtigen Peter von Uzingen und verzinst die Rossöy um 1430/32.

<sup>7)</sup> Alvenschit ein Weiler in Uttinghausen, Hoffstetten in Erstfeld, beide am ehemaligen Saumweg, der am linken Reußenauer gegen den St. Gotthard führte. Irrig sind auf der Siegfriedkarte Hoffstetten und Niederhosen mit einander verwechselt. (Bl. 403.)

Item Anni, Waeltis Cuonen wirtin, was des jungen Jen-  
nis am Buel tochter, sol xvij  $\frac{1}{2}$  von dem guot am obern Sieß.  
Item  $2\frac{1}{2}$  libr. von dem guot an dem Feld der gross gademstat. —  
\* die drithalb lib. git Hans Lipp*i.*<sup>1)</sup>

Item Richi, Taglis Tanzenbeins wirtin, was des jungen  
Jennis am Buel tochter, sol i libr. und v  $\frac{1}{2}$  ab Babingen. —  
[\*d $\beta$  git Claus Muchheim*s*<sup>2)</sup> hussrow]. Item viij  $\frac{1}{2}$  von dem ga-  
demstetli in den Boeschen.

Und ich Andreas Sträler, filchherr ze Altdorff, han-  
diss stürbuch geschrieben von angebes und enpfelhes we-  
gen der ersamen filchgenossen ze Schatorff und ist usge-  
machtet, als man zalt Mcccclxiiij jaur an sant Antho-  
nienaubend. [16. Januar.]

Des walt got.

Eine Hand aus den Jahren ca. 1510—1520 vermerkt noch fol-  
gende Notizen:

Item Hans Scheubers<sup>3)</sup> matt schwüschend der Rüss lijt iiiij lib.  
in der lantstür, stost an ein ort an die allmeijne und unten uff an  
Hans Bürrensellers matt.

Item Hans und Mathis Bürrensellers matt litt ij lib. in  
der lantstür, stost ein halb an die almeiniij und oben nider an Hans  
Scheubers matt.

Auf dem Einband findet sich eine kurze Zusammenstellung, ist jedoch  
zerrissen und außer einigen Wörtern nur noch der Name Johannes  
Bürgler zu lesen. [Johannes Bürgler war Landschreiber zu Uri und  
Tagsatzungsgesandter ca. 1472—1487.] — Ferner folgende Aufzeich-  
nungen:

Item Heini in der Gant hat in der lantstür  $24\frac{1}{2}$  lib. und  
dri haller, so man zelt M und cccclxxxij jar [1482].

<sup>1)</sup> Hans Lipp*i*, Trini Arnolt, sin wirtin, hand gen iiiij gl. (Fahrzeitbuch  
Spiringen ca. 1515—1518.)

<sup>2)</sup> Nikolaus Muheim, 1518—1527 Tagsatzungsgesandter, 1522—1524 Land-  
vogt im Thurgau; gefallen im Treffen zu Carate 1527. Margreth Christen war  
seine Gattin. (Ueber ihn siehe das 16. Historische Neujahrsblatt von Uri, Seite  
34—37.)

<sup>3)</sup> Hans Scheuber und sein Bruder werden am 1. Mai sonntag 1501 Land-  
leute in Uri.

Item Peter Albrecht het in der lantstür  $25 \frac{1}{2}$  lib. minder  
viiiij angster. [Von der gleichen Hand 1482].

.... und vj pla. und drij böß þ.

.... Begraben hat xv þ uf Beßlingen an der Gant.

Von jüngerer Hand:

Her Hans .... hus lit in stür iij böß þ und ist von Ber sch in  
mat gescheiden, da man zalt M und eecclxxxv jar. Diez obgeschriben  
heint gedeilst Jakob im Oberdorf und Peter Albrecht.

[Jakob im Oberdorf war Tagsatzungsgesandter 1486 — 4. Juli  
1520, Landammann 1492—1494 und wahrscheinlich 1501—1503. Seine  
Mutter hieß Elsa Schilter, Anna Zimmermann und Anna Zick waren  
eine Gattinnen. Nach dem Necrologium der Schiffgesellen starb er  
um 1522.]

Und ich andreas fräler bildherr zu  
altdorff han dass färbich gestimbe  
von angebiss und empfindis wegen  
der ersamen bildgessessen zuschatorff  
und ist ausgemacht als man zalt an. aar.  
lx viii. am sonnt anthonien aubend  
(Jahr des male gott)

Schriftprobe aus dem Steuer-Rodel.